Warum Kinder online sind

Diversität & Inklusion
Online erleben sie Vielfalt, oder auch Ausschluss. Wer dazugehört und wer nicht, zeigt sich hier besonders stark.

Sicherheit
Kinder wollen sich sicher fühlen, vor Mobbing, Überwachung oder Datenmissbrauch. Social Media bietet ihnen Schutzräume, aber auch Risiken.

Identität
Sie testen aus, wer sie sein möchten, online oft freier als offline. Identität wird ausprobiert, verändert, inszeniert.

Autonomie
Hier treffen sie eigene Entscheidungen: Wem sie folgen, was sie posten. Das Gefühl von Kontrolle ist für Jugendliche besonders wichtig.

Kreativität
Kinder entfalten sich kreativ: Sie erstellen Videos, gestalten Profile, experimentieren mit Trends und Filtern.

Kompetenz
Jugendliche lernen, Inhalte zu gestalten, Informationen einzuordnen und sich souverän im digitalen Raum zu bewegen. Dabei erleben sie, dass sie etwas können.

Beziehungen
Freundschaften werden gepflegt, auch digital. Chats, Reels und Storys ersetzen oft persönliche Begegnungen.

Gefühle
Ob Freude, Wut oder Frust, soziale Netzwerke sind Orte intensiver Emotionen. Viele nutzen sie, um Stress abzubauen oder sich zu motivieren.

UNICEF Innocenti – Global Office of Research and Foresight, Responsible Innovation in Technology for Children: Digital technology, play and child well-being, UNICEF Innocenti, Florence, April 2024.